

Datenschutzerklärung zur ZOOM-Nutzung



Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen, Videokonferenzen und Webinare via ZOOM im Kreisjugendring München-Stadt (KJR).

Wir möchten nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von ZOOM informieren.

Zweck der Verarbeitung

Der KJR nutzt das Tool ZOOM, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und Webinare durchzuführen. ZOOM ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Webinaren und Online-Meetings steht, ist der Kreisjugendring München-Stadt.

Hinweis: Sobald man die Internetseite von ZOOM aufruft, ist der Anbieter von ZOOM für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von ZOOM jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von ZOOM herunterzuladen.

ZOOM ist auch nutzbar, wenn man die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der ZOOM-App eingibt.

Wenn man die ZOOM-App nicht nutzen will oder kann, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die man ebenfalls auf der Website von ZOOM findet.

Der KJR schickt an die Teilnehmenden in der Regel einen Link und ein Passwort, mit dem man an den Webinaren teilnehmen kann.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von ZOOM werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten der/die Nutzende vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webinar, einer Telefonkonferenz, einem Online-Meeting bzw. einer Videokonferenz macht.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum/zur Nutzenden: **Vorname**, **Nachname**, Telefon (optional), **E-Mail-Adresse**, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Organisation/Abteilung (optional)

Webinar-/Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer*innen-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen.

Bei Aufzeichnungen wären dies (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Der KJR München-Stadt hat sich dazu entschieden, keine Webinare aufzuzeichnen.

Eine Einwahl in ein Webinar ist auch per Telefon möglich, wird jedoch selten genutzt.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur ein- und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Der/die Nutzende hat ggf. die Möglichkeit, in einem Webinar oder Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragen-Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von ihm/ihr gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“/Webinar anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon des Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts des/der Nutzenden verarbeitet. Der/die Nutzende kann die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die ZOOM-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen bzw. den Meeting-Raum“ zu betreten, muss der/die Nutzende zumindest den eigenen Namen angeben.

Umfang der Verarbeitung

Der KJR verwendet ZOOM, um Online-Meetings, Telefonkonferenzen, Videokonferenzen und Webinare durchzuführen. Diese werden nicht aufgezeichnet.

Wenn es für die Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings, einer Telefonkonferenz oder einer Videokonferenz erforderlich ist, werden maximal die Chatinhalte protokolliert. Dies wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein und wenn dann ohne Nennung von Namen.

Im Falle von Webinaren kann der KJR für die Nachbereitung in Ausnahmefällen, die im Chat gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden, auch hier ohne Namen, verarbeiten.

Wenn man bei ZOOM als Benutzer*in registriert ist, dann können Berichte über Online-Meetings, Webinare, Telefonkonferenzen oder Videokonferenzen (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei ZOOM gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings, Webinaren, Telefonkonferenzen oder Videokonferenzen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von ZOOM erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen des KJR-Auftragsverarbeitungsvertrages mit ZOOM vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

ZOOM ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Der KJR hat mit dem Anbieter von ZOOM einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der ZOOM Video Communications, Inc., zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Der KJR München-Stadt hat einen Datenschutzbeauftragten benannt: Wolfgang Haberl, datenschutz@kjr-m.de

Ihre Rechte als Betroffene*r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an den KJR wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den KJR bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Der KJR überarbeitet diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung ist stets auf der Website www.kjr-m.de zu finden.

Stand: 18.05.2020